

in den Tag hinein schreiben, zumahl da solche kleine Orte bey conquerrung eines ganzen Strich Landes insgemein denen grössern nachfolgen müssen, und so importante Specialia eben nicht zu præsumiren sind.

§. 17.

Was aber den Ursprung des Wortes Voigtland betrifft, wäre noch ehe der Mühe werth, gründlich zu eruiren. Ich will meine Privat-Gedanken, die ich bey diesen Worte habe eben nicht canonisiren und vor die besten halten, sondern nur andern zu beliebter Prüfung überlassen. Gleichwie die Titulaturen grosser Fürsten und Herrn iezo da sie außs höchste gestiegen, so leichte nicht verändert werden; Also haben dieselbigen von einem Seculo zum andern in vorigen Zeiten gewachsen und zugenommen, so daß eine Sprache der andern in Ausdruck neuer Ehren-Benennungen oftmahls zu Hülffe kommen. Dieses mit einem Exempel zu erläutern, will ich die beyden Worte Præfectus und Voigt anführen, da das letzte als ein teutsch gewordenes von dem ersten auß der lateinischen Sprache, obgleich etwas zerstückelt, herzukommen scheint. Zu Ciceronis Zeiten bedeuteten Prætor von præeundo und Præfectus von præficiendo solche Leute, die andern vorgesezt waren, sie wohl anführen und vor ihnen hergehen mußten. Und mit diesen Benennungen hat sich Julius Cæsar und die folgenden Imperatores lange beholffen, wenn sie ihre Officiers im Kriege titulirten, wiewohl auch diese lateinische Nahmen zu andern Civil-Aemtern gebrauchet wurden. Hernach war auch schon zu Ciceronis Zeiten das Wort Comes bräuchlich, das so viel als einen guten Freund und geheimden Rath des Fürsten bedeutete, und wurden dergleichen ansehnliche Personen denen Præfectis in gemeinschaftlicher Ehre mit gegeben. vid. Kirchmeyerus in Tacit. Aber zu Constantini Magni Zeiten erlosch das Wort Præfectus allmählich, und die Comites præfalirten den Nahmen nach und in der That was die Præfecti sonst gewesen waren. Da gabs Comites rei militaris, Comites stabulithesaurorum, sacri patrimonii &c. Bey denen Francken waren Comites sacri palatii: Hiernechst entstunden Comites Palatini: item Comites veterum germanorum, de quibus Tacitus: eli-